

Zum Aufbau eines Netzwerkes aller im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Personen, Einrichtungen und Vereine erfolgte im 1. Halbjahr dieses Jahres eine Befragung der betreffenden Personenkreise durch eine Mitarbeiterin des Kreisjugendamtes.

Es bestand die Notwendigkeit im Vorfeld zu analysieren, wo Unterstützungsbedarf erforderlich ist und welche Akteure einen Beitrag leisten können.

Durch frühzeitiges Beobachten und Handeln können Entwicklungsverzögerungen- und störungen oftmals vermieden werden. Das Erkennen und Bewerten von Signalen oder Indikatoren allein reicht nicht aus. Denn das Ziel, riskanten Entwicklungen entgegen zu wirken oder sogar zu verhindern , kann nur erreicht werden, wenn verantwortlich handelnde Personen und Einrichtungen benannt werden und zwischen den Beteiligten klare Absprachen getroffen werden. Dieses entstehende Netzwerk soll Kooperationen institutionsübergreifend ermöglichen und dadurch die Information, Kommunikation und Beratung zum Wohle des Kindes verbessern. Frau Helle vom Kreisjugendsamt wird zusammenfassend über die Befragungsergebnisse berichten.

Als erstes sich daraus ergebende Projekt ist die Einführung eines Begrüßungspaketes für Neugeborene in Bergneustadt ab 2009 geplant. Dies erfolgt in Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt des Oberbergischen Kreises, Stadt Bergneustadt und 15 ehrenamtlichen Bürgerinnen aus Bergneustadt. Ein weiteres Initiativprojekt "Jung kocht für Alt" hat sich um den Zukunftspreis Demographie der Volksbank in Kooperation mit dem Oberbergischen Kreis beworben.